Antragsteller: Kreisverband Merzig-Wadern

A 13: Saarland-Bonus: Keine Grunderwerbsteuer auf die ersten eigenen vier Wände

Der Saarlandtag möge beschließen:

Die Junge Union Saar fordert, dass beim erstmaligen Erwerb einer selbst genutzten Wohnimmobilie keine Grunderwerbsteuer anfällt. Insbesondere fordert sie:

1. eine Initiative der Landesregierung im Bundesrat für eine Länderöffnungsklausel im Grunderwerbsteuergesetz, die den Ländern Freibeträge oder Befreiungen für den Ersterwerb erlaubt;

2. die unverzügliche Nutzung einer solchen Klausel durch das Saarland;

3. bis dahin die vollständige Erstattung der gezahlten Grunderwerbsteuer beim Ersterwerb über ein Landesprogramm, unabhängig vom Einkommen und ohne zusätzliche Pauschalgrenzen;

4. ein einfaches, digitales Antragsverfahren für die Erstattung.

Die Junge Union Saar setzt sich dafür ein, dass diese Forderungen in das Regierungsprogramm der CDU Saar zur Landtagswahl 2027 aufgenommen werden.

Begründung:

Die Grunderwerbsteuer ist eine der höchsten Hürden auf dem Weg zum Wohneigentum. Sie muss aus Eigenkapital bezahlt werden und trifft junge Familien und Fachkräfte deshalb besonders hart. Eine Befreiung senkt die Schwelle für den Verbleib in der Heimat und wirkt der Abwanderung entgegen. Die Länder dürfen bislang nur den Steuersatz festlegen, keine Befreiungen. Deshalb braucht es den Weg über den Bundesrat. Bis dahin sorgt eine volle Erstattung dafür, dass die Entlastung sofort ankommt. Einkommensgrenzen würden gerade die jungen Fachkräfte ausschließen, die wir im Land halten wollen.

Empfehlung der Antragskommission

O Annahme O Ablehnung O Annahme i.g.F. O Verwiesen an_____

O Erledigt durch _____ O Nichtbefassung wegen Beschlusslage